



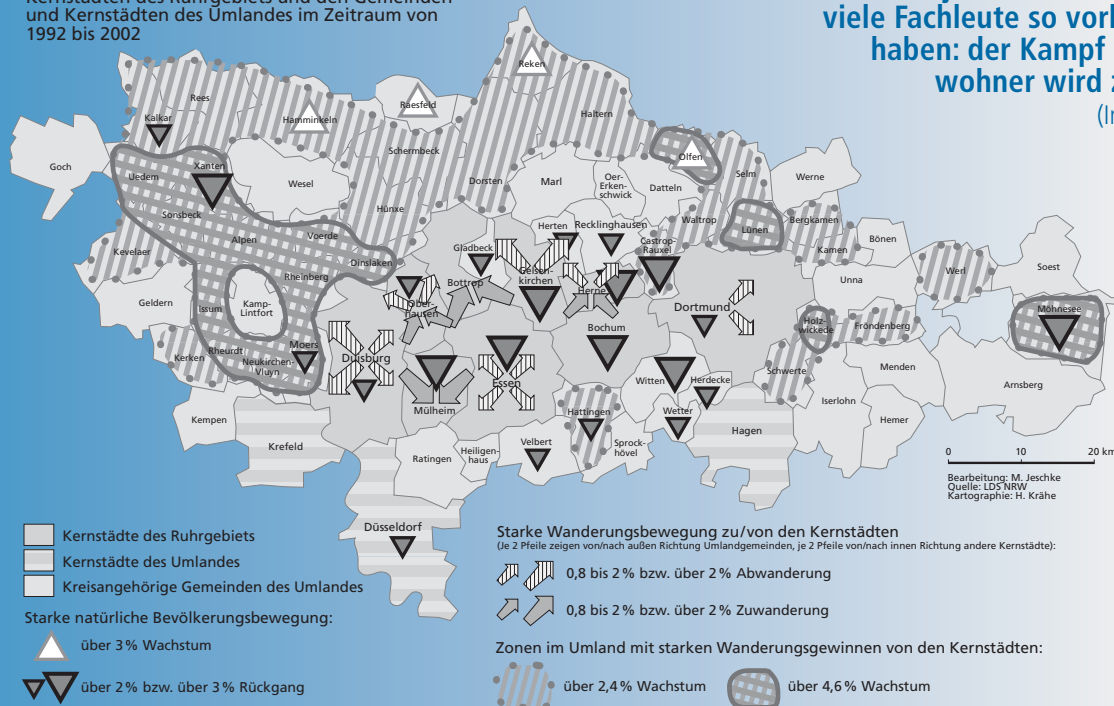
Bevölkerungsentwicklung und Stadt-Umland-Wanderungen im Ruhrgebiet - Prozesse, Muster, Motive und die Sicht von Planung und Politik

Markus A. Jeschke

Wichtige Trends der Bevölkerungsbewegung in den Kernstädten des Ruhrgebiets und den Gemeinden und Kernstädten des Umlandes im Zeitraum von 1992 bis 2002

„Es kommt jetzt das auf uns zu, was viele Fachleute so vorhergesehen haben: der Kampf um die Einwohner wird zunehmen“

(Interviewperson)



► Fragestellungen und erste Ergebnisse

► Welchen räumlichen Mustern folgt die derzeitige Bevölkerungsentwicklung im Ruhrgebiet?

Der weit verbreitete Begriff des "Speckgürtels" suggeriert Wachstum und Wohlstand in den Umlandkommunen. Ein differenzierter Blick in die Region zeigt jedoch, dass Wachstum und Schrumpfung eng beieinander liegen - sowohl im Kern als auch im Umland. Das herkömmliche Schema Kernstadt-Umland hält einer näheren empirischen Betrachtung nicht ohne Weiteres stand. Die gesamte Untersuchungsregion zerfällt in ein Mosaik von Gemeinden mit unterschiedlichsten Entwicklungspfaden.

► Welche Bedeutung erlangen Stadt-Umland-Wanderungen im Ruhrgebiet im Vergleich zu anderen Komponenten der Bevölkerungsentwicklung?

Zwar haben Stadt-Umland-Wanderungen nach der vorübergehenden Wachstumsphase der Kernstädte Anfang der 1990er Jahre erneut erhöhte Aufmerksamkeit erlangt, jedoch steht die Frage aus, wie bedeutsam dieser Wanderungstyp quantitativ für die überwiegend negative Einwohnerentwicklung der Kernstädte des Ruhrgebiets ist und welche Bedeutung im Verhältnis dazu der demographischen Entwicklung zukommt, deren Relevanz bis heute nicht hinreichend in das öffentliche Bewußtsein vorgedrungen ist.

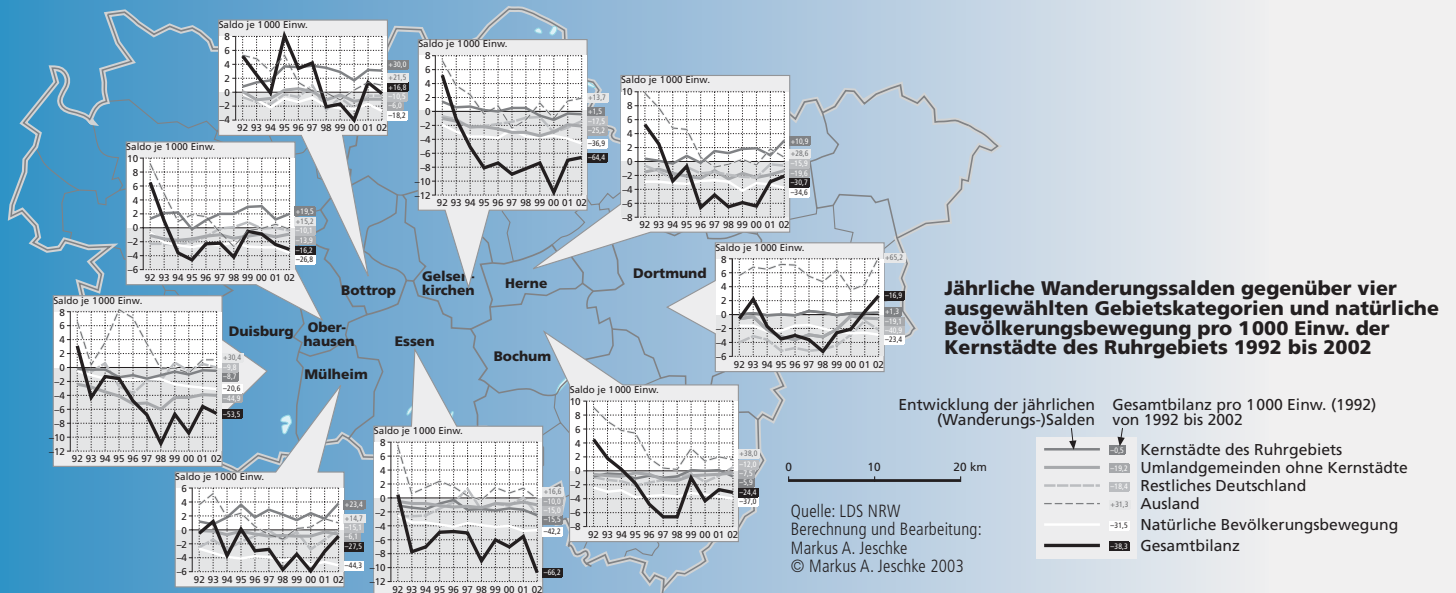
► Welche Abwanderungsmotive und Wohnstandortpräferenzen der zeigen Stadt-Umland-Wanderer im Ruhrgebiet?

Bis heute hält sich in der Öffentlichkeit das "Klischee" von der stadtflichtenden (Normal-)Familie, die im grünen Umland ein Eigenheim bezieht. Die Auswertung der Haushaltsbefragung jedoch zeigt, dass an Wanderungsbewegungen aus den Kernstädten verstärkt Haushaltstypen und Lebensformen beteiligt sind, denen ein eher städtischer Lebensstil und Wohnstandort zugeschrieben wird. Diese Befunde sind vor dem Hintergrund eines sich funktional zunehmend von der Kernstadt emanzipierenden Umlands zu interpretieren.



Bevölkerungsentwicklung und Stadt-Umland-Wanderungen im Ruhrgebiet - Prozesse, Muster, Motive und die Sicht von Planung und Politik

Markus A. Jeschke



► Weitere Forschungsfragen

► Welche Herausforderungen sehen PlanerInnen und PolitikerInnen aus den Kernstädten und den Umlandgemeinden vor dem Hintergrund der aktuellen und prognostizierten Bevölkerungsentwicklung?

Die Entwicklung der Kernstädte aber auch der Umlandgemeinden verläuft sehr unterschiedlich. Zwischen den Gemeinden wechseln die maßgeblichen Parameter, die die Entwicklung determinieren. Wie wird die aktuelle Situation von den Entscheidungsträgern aus den Gemeinden eingeschätzt (Deutungsmuster) und welche künftige Entwicklung wird erwartet? Welche Rolle (quantitativ wie qualitativ) spielen aus Sicht der planenden Verwaltung und der Kommunalpolitik Stadt-Umland-Wanderungen für die Gemeindeentwicklung?

► Mit welchen Strategien und Maßnahmen reagieren Entscheidungsträger aus den Kernstädten und den Umlandgemeinden? Welche Bedeutung kommt den intraregionalen Wanderungen zu?

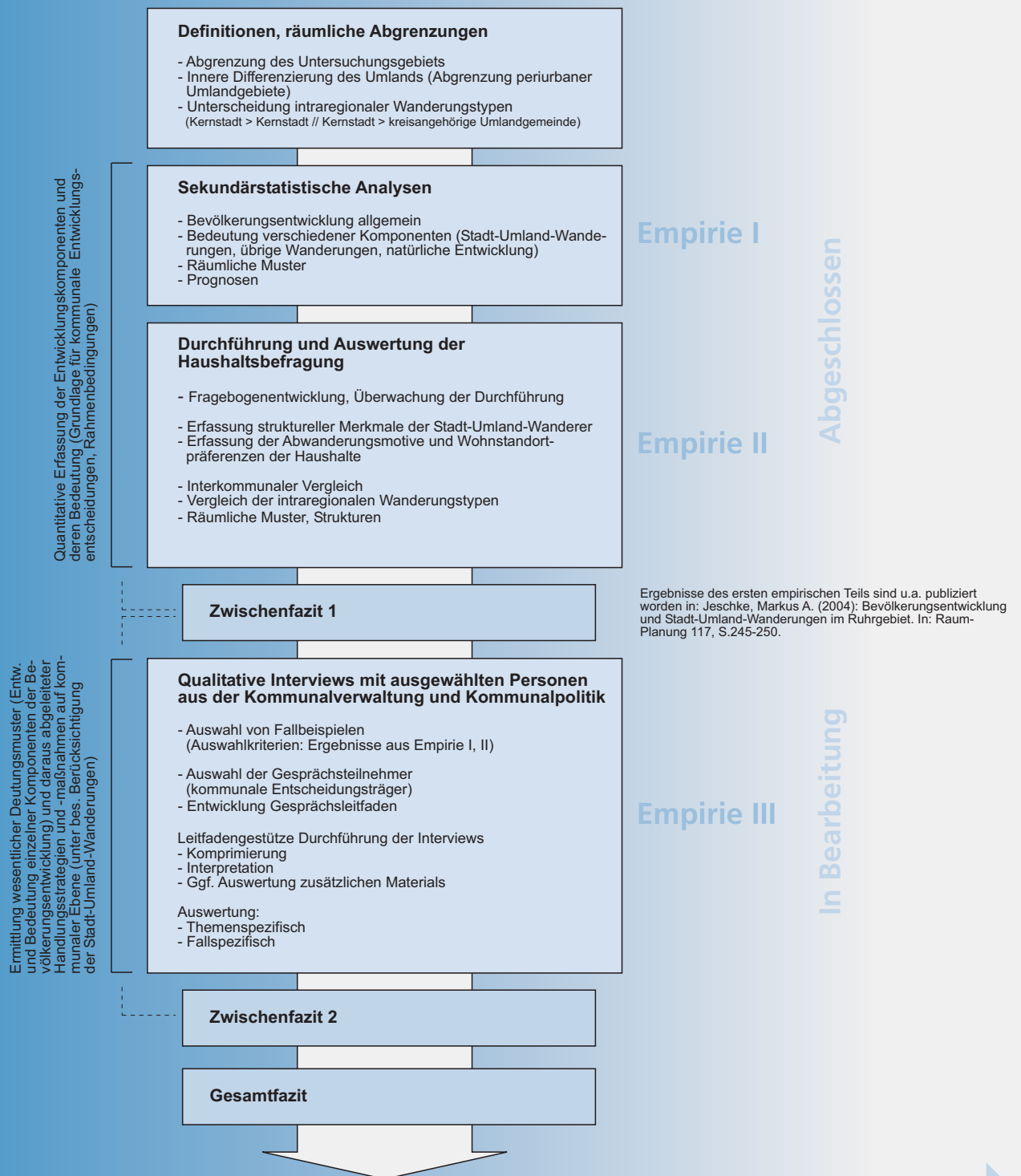
Viele PlanerInnen und PolitikerInnen befürchten einen "Kampf der Gemeinden um jeden Einwohner". Die Frage ist, welche Entwicklungsstrategie (Expansion, Bestandspflege, Schrumpfung planen usw.) die einzelnen Kernstädte und Umlandgemeinden vor dem Hintergrund insgesamt schrumpfender Bevölkerung verfolgen. Wird sich die Konkurrenzsituation zwischen Stadt und Umland bzw. zwischen den Gemeinden weiter verschärfen? Mit welchen Maßnahmen und Konzepten reagieren Politik und Planung auf die Prozesse der Bevölkerungsentwicklung?



Bevölkerungsentwicklung und Stadt-Umland-Wanderungen im Ruhrgebiet - Prozesse, Muster, Motive und die Sicht von Planung und Politik

Markus A. Jeschke

► Methodisches Konzept





Bevölkerungsentwicklung und Stadt-Umland-Wanderungen im Ruhrgebiet - Prozesse, Muster, Motive und die Sicht von Planung und Politik

Markus A. Jeschke

► Kontakt

Markus A. Jeschke

Wiss. Mitarbeiter

Universität Dortmund
Fakultät Raumplanung
Fachgebiet Raumordnung
und Landesplanung

D-44221 Dortmund
Campus - Süd, Pavillon 3
Wilhelm-Dilthey-Str. 6

e-Mail:
markus.jeschke@uni-dortmund.de

Telefon: 0231 - 755 - 2377

Betreuung des Vorhabens

Prof'in. Dr.-Ing. Sabine Baumgart
Universität Dortmund
Fakultät Raumplanung
Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung

Prof. Dr. Hans H. Blotevogel
Universität Dortmund
Fakultät Raumplanung
Fachgebiet Raumordnung und
Landesplanung

Prof. Dr. Volker Kreibich
Universität Dortmund
Fakultät Raumplanung
Fachgebiet Geographische Grundlagen/
Raumplanung in Entwicklungsländern

Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und kreisangehörigen Umlandgemeinden des Untersuchungsgebiets 1992-2002

